



Pressemitteilung vom 20. Juli 2023

„Titelgewinn“ für Höxters Landesgartenschau

Weil die Angebote für Besucher-Gruppen bei der LGS ganz individuell gestaltet und facettenreich sind, hat die nordrhein-westfälische Dauerausstellung eine neue Auszeichnung erhalten. Wie viele Gästeführungen in Höxter gebucht werden, und was es dabei zu erleben gibt.

Höxters. „Hach, is dit dufte hier“: Eine Tour über das Gelände der Höxteraner Landesgartenschau (LGS), die im idyllischen Remtergarten startet, beginnt gleich tiefenentspannt. Das hat jüngst auch das Team einer Brandenburgischen Physiotherapiepraxis erlebt. Sie hatten für ihren Besuch der nordrhein-westfälischen Gartenausstellung extra eine Führung durch den Park gebucht: Ein Angebot, das zahlreich genutzt wird, denn es birgt für Gruppen einige Vorteile – und wird in Höxter ganz individuell auf die jeweiligen Personen zugeschnitten. Auch deshalb ist die LGS nun offiziell ein ausgezeichnetes Erlebnis für Gruppenreisen – und zwar im wahrsten Sinne des Wortes: Denn die LGS hat jüngst den Titel „Top Gruppenziel 2023“ erhalten.

Den Rosenduft genießen, mit Blick auf die Benediktinerabtei Corvey im leichten Wind schaukeln – und gleichzeitig allerhand Wissenswertes über den Garten und die Geschichte des Areals erfahren: Das ermöglichen die engagierten Gästeführer der Höxteraner LGS. So, wie Horst Kanbach. Mit viel Empathie führte er jüngst Ina Krehl und ihr 18-köpfiges Team vom Physio-Forum durch den Remtergarten, wies auf botanische Besonderheiten wie den Taschentuchbaum hin, erläuterte Historisches zum Apothekergarten sowie zu Fallersleben, gab rund um die Entdeckertour aber auch immer dann Zeit für Pausen, wenn die Brandenburger bestimmte Beete oder Pflanzen genauer anschauen und genießen wollten.

„Anderen Menschen die Region näherbringen, neue Kontakte knüpfen“, nennt Kanbach seine Motivation, sich als Gästeführer in Höxter zu engagieren. Der Bad Driburger kennt sich in der Region des Kreises Höxter bestens aus, führt Interessierte auch seit Jahren durch „seine“ Badestadt. Zurzeit liegt sein Fokus aber ganz auf der LGS: Ob im strömenden Regen oder im strahlenden Sonnenschein – Kanbach hat schon einige Touren über das LGS-Areal absolviert. Alles ehrenamtlich. „Jede Gruppe ist dabei anders, jede Gruppe ist spannend“, sagt er. Und es sind viele: Im Schnitt werden pro Tag fünf Führungen über das LGS-Gelände gebucht.

Für die verschiedenen Interessen der Besucher-Gruppen hält das Team der Höxteraner Gartenausstellung auch ganz unterschiedliche Angebote parat: Darunter 90-minütige Parktealführungen (Remtergarten, Wallanlagen oder Archäologiepark, ab 75 Euro pro Gruppe) und spezielle Themenführungen (ab 130 Euro), beispielsweise zum Thema Wasser oder dem Naturerlebnis. Auch LGS-Führungen speziell für die ganz jungen Besucher – Kids



und Teens – gibt es: Sie sind bereits ab der Anzahl von fünf teilnehmenden Personen buchbar. Für die anderen Führungen braucht es mindestens eine Gruppenstärke von zehn Personen.

Das volle Programm bietet der „Gartenschau-Fan“: Ab 45 Euro pro Person beinhaltet er den Eintritt, ein Mittagessen – und gleich zwei 90-minütige Führungen. Auch die „Entdeckertouren“ und die „Kaffeekränzchen“ bieten attraktive LGS-Pakete für Besucher-Gruppen an. Ausführliche Infos dazu gibt es im Internet, unter www.landesgartenschau-hoexter.de. Die Tickets für Gruppen ab zehn zahlenden Personen sind zum ermäßigten Preis an den Tageskassen vor Ort erhältlich, aber auch bequem online im Ticketshop der LGS.

Lohnenswert ist es auch, die Landesgartenschau in Kombination mit dem UNESCO-Welterbe Corvey, der Höxteraner Altstadt oder der Porzellan-Manufaktur Fürstenberg kennenzulernen. Und: Ab einer Gruppenstärke von 40 zahlenden Personen erhält die Reiseleitung eine kostenfreie Tageskarte.

Übrigens: Eines der größten Highlights für Ina Krehl und ihr Team war die gelbe XXL-Bank nahe des Weserfestplatzes – mit Begeisterung erklimmte die Gruppe das hölzerne Bauwerk, schoss Fotos, genoss den Blick aufs Wasser der Weser. Anschließend ging es zum Mittagessen – und gut gestärkt waren sich dann sowohl Besucher als auch Gästeführer einig: „Schön hier – komm gucken“.